

# Treffpunkt

Info-Magazin der Stadt Herzogenrath



## ≡ Martin Buber-Plakette

Dr. Richard von Weizsäcker erhielt Ende November die zum zweiten Mal verliehene Martin Buber-Plakette .

## ≡ Neujahrsempfang

Einladung zum zweiten musikalischen Neujahrsempfang am 9. Januar 2004.



## ≡ Spatenstich

Der erste Spatenstich für das Baugebiet Schleyphenhof ist vollbracht.



Ein Produkt von

**SUPER** **SUPER**  
Sonntag Mittwoch

Stadt Herzogenrath  
Der Bürgermeister

# Dem neuen Jahr Kredit geben

Liebe Leserinnen und Leser,

in rasantem Tempo geht das Jahr 2003 zu Ende. Und wieder fragt man sich ganz erstaunt: „Wo sind die letzten zwölf Monate geblieben?“

Die Antwort ist genauso schnell gefunden, wie das Jahr vorüber geht:

Familie, Arbeit, Hobbys und sonstige Verpflichtungen haben an der Uhr gedreht und uns zu der Erkenntnis kommen lassen, dass der Tag eigentlich 48 Stunden haben müsste. Das geht aber nicht... zum Glück!

Doch trauern wir nicht der vergangenen Zeit hinterher, sondern freuen uns auf die kommende Weihnachtszeit und das neue Jahr. Ein unbekannter Autor prägte den Spruch: „Ein neues Jahr ist wie ein neuer Bankkunde; solange nichts Nachteiliges bekannt ist, sollte man ihm Kredit geben.“

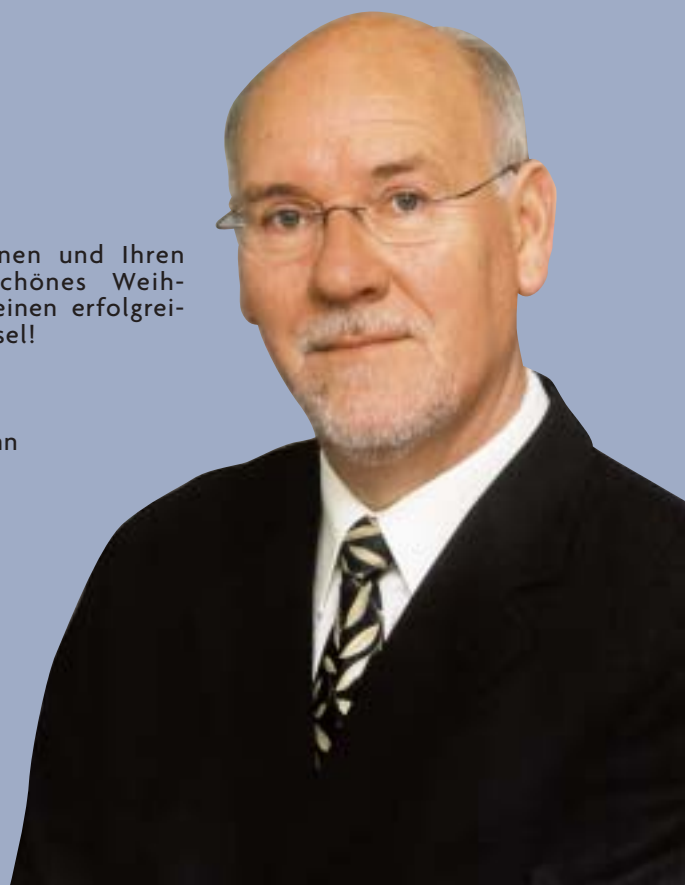
Lassen Sie uns dem neuen Jahr auch Kredit geben und begrüßen wir es gemeinsam mit viel Musik und einem Glas Sekt beim zweiten Musikalischen Neujahrsempfang der Stadt Herzogenrath. Hierzu lade ich Sie ganz herzlich ein, am Freitag, 9. Januar 2004, 19.30 Uhr, Aula des städtischen Gymnasiums, Bardenberger Straße 66, Herzogenrath.

Nach dem großen Erfolg der Veranstaltung im vorigen Jahr, erwartet uns auch diesmal die „Junge Bläser Philharmonie NRW“ mit einem musikalischen Feuerwerk. Ich würde mich freuen, Sie zu diesem Anlass persönlich begrüßen zu dürfen.

Ich bitte um Ihr Verständnis, dass die Stadt Herzogenrath in diesem Jahr aus Kostengründen auf die Versendung von individuellen Weihnachts- und Neujahrsgrißen verzichtet.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Jahreswechsel!

Ihr  
Gerd Zimmermann  
Bürgermeister



## Inhalt

S. 3	<b>SENIOREN:</b>	Ehrungen
S. 4-5	<b>BÜRGERSERVICE:</b>	Wegweiser für Senioren
S. 5	<b>VERWALTUNG:</b>	Keine Korruption
S. 6	<b>ORDNUNGSAMT:</b>	Vandalismus
S. 7	<b>VERWALTUNG:</b>	Lohnsteuerkarten 2004
S. 8-9	<b>TERMINSERVICE</b>	
S. 10	<b>UMWELT:</b>	Baugebiet Schleypenhof
S. 11	<b>SERVICE:</b>	Bürgersprechstunden
S. 12	<b>VERWALTUNG:</b>	Erweiterung und Erneuerung
S. 13	<b>EHRUNG:</b>	Buber Plakette
S. 14	<b>VHS:</b>	Programm
S. 16	<b>PERSPEKTIVEN:</b>	Spar- und Ideenwettbewerb



## Impressum

**Herausgeber:**  
Bürgermeister der Stadt  
Herzogenrath, Rathausplatz 1,  
52134 Herzogenrath

**Redaktion:**  
Gerd Zimmermann,  
Stadt Herzogenrath,  
Telefon: 02406/83-234  
Fax: 02406/83-237  
E-Mail:  
Pressestelle@herzogenrath.de

Andreas Müller (verantw.)  
Super Sonntag Verlag GmbH

**Verlag:**  
Super Sonntag Verlag GmbH,  
Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

**Layout:**  
Stefanie Hahnen

**Anzeigenleitung:**  
Jürgen Carduck, Super Sonntag  
Verlag GmbH, Dresdener Str. 3,  
52068 Aachen  
Telefon: 0241/5101-568  
Fax: 0241/5101-550  
E-Mail:  
j.carduck@mail.supersonntag.de

**Druckauflage:** 21.600

# Neuer Seniorenwegweiser

**Die Seniorinnen und Senioren in Eurode haben den Durchblick.**

Die Stadt Herzogenrath präsentierte Mitte November gemeinsam mit dem Seniorenbeirat die neueste nützliche Errungenschaft für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger: den Seniorenwegweiser.

Bürgermeister Zimmermann begrüßte herzlich die große Delegation des Seniorenbeirates, die zu diesem besonderen Ereignis im Rathaus erschienen war.

In vielen Sitzungen hat eine Arbeitsgruppe von Senioren die redaktionellen Beiträge für den Wegweiser konstruktiv erarbeitet und eine Arbeit abgeliefert, die sich sehen lassen kann. Unterstützung leistete hierbei auch der Bereich Soziales, vertreten durch den Fachbereichsleiter Jugend und Soziales, Andreas Heine.

Bürgermeister Gerd Zimmermann: „Ich danke den Mitgliedern des Seniorenbeirates, stellvertretend dem Vorsitzenden, Herrn Jakob Engels, für ihre Initiativen, die auf das Wohl unserer älteren Mitbürger ausgerichtet sind. Aktuelle demographische Untersuchungen belegen, dass es in Zukunft immer mehr Senioren in unserer Gesellschaft

geben und dass dieser Wandel große fiskalische Probleme mit sich bringen wird.

**Ein so genannter Generationenausgleich wird bei dieser Entwicklung nicht mehr möglich sein.**

Doch heute wollen wir nicht den finanziellen Aspekt in den Vordergrund stellen. Schließlich müssen wir immer daran denken: Die Senioren von heute haben unser Land aufgebaut und die parlamentarische Demokratie umgesetzt. Denksätze von Bund und Land bei denen ihnen das „Büßerhemd“ für finanzielle Nöte angezogen werden soll, sind so nicht akzeptabel.

Die gesamte Gesellschaft muss in diese Überlegungen einbezogen werden und es müssen allgemeinertragliche Lösungen erarbeitet werden.

Unsere älteren Mitbürger haben viele Potenziale, die sie bei der Betreuung z.B. von Enkeln oder in ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Organisationen u.v.m. einbringen. Nur durch ihr besonderes Engagement werden viele Aktivitäten und Aktionen überhaupt erst



möglich.

Der Seniorenwegweiser wird zukünftig wertvolle Hilfe leisten, Beratungsfunktionen noch transparenter zu machen. Die Bebilderung der Broschüre ist dank Hilfe von Herrn Reinhard Zwilling sehr gut gelungen. Herr Zwilling ist schon seit vielen Jahren – nicht nur in Herzogenrath – als passionierter Hobbyfotograf bekannt und geschätzt. Ich freue mich, dass die Broschüre in die Öffentlichkeit geht und hoffe, dass viele Seniorinnen und Senioren, von diesem neuen kostenlosen Angebot Gebrauch machen werden.“

Der Vorsitzende des Seniorenbeir-

rates, Jakob Engels, zeigt sich zuversichtlich, dass der Wegweiser über die Stadtgrenzen hinaus Zuspruch finden wird: „Was lange währt, wird endlich fertig. Eigentlich hatten wir den Erscheinungstermin bereits für Mitte des Jahres geplant, aber bei der Fertigstellung durch den Verlag waren noch einige Hürden zu nehmen. Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Gemeinsam mit Maria Dünwald, Ludwig Clärding, Klaus Hasper und Karl Heidlas, haben wir auf zwanzig Textseiten die wichtigsten Informationen und Beratungsstellen für Senioren aufgeführt. Der Wegweiser gibt Hilfestellungen bei Fragen, wie „Wohin können sich

## Weihnachtsartikel 30% reduziert!



Besuchen Sie unseren Weihnachtsmarkt!

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins Jahr 2004.

**Nordmann-Tannen**

1,20 bis 2,00 m

ab

**€ 9,99**



**CRUMBACH**  
Garten-Center · Futterkiste

Roermonder Straße · 52134 Herzogenrath-Kohlscheid  
Tel. 024 07 / 9553-0

An den Adventstagen haben wir bis 17.00 Uhr geöffnet!

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 19 Uhr · Sa 9 - 16 Uhr

Gehe zu:

[www.crumbach-gartencenter.de](http://www.crumbach-gartencenter.de)

# CDU Herzogenrath

wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2004.

Die verantwortlichen Redakteure des Seniorenwegweisers zu Gast bei Bürgermeister Zimmermann (v.l.): Ludwig Clärding, Karl Heidlas, Bürgermeister Gerd Zimmermann, Klaus Hasper, Maria Dünwald, Jakob Engels)

behinderte Menschen wenden?", „Was ist Grundsicherung?“ oder „Bei welchen Problemen kann mir die Verbraucherzentrale zur Seite stehen?“ und natürlich vieles mehr.

Die Broschüre ist mit einer Auflage von 3.000 Stück erschienen. Eine Aktualisierung ist alle zwei bis drei Jahre geplant. Zusätzlich wird die Broschüre in Kürze auch über das Internet verfügbar sein.“

Der Seniorenwegweiser ist ab sofort kostenlos an der Infothek des Rathauses der Stadt Herzogenrath erhältlich sowie zu den Sprechzeiten des dezentralen Bürgerservice im TPH Kohlscheid.

Weitere Informationen sowie Angaben über Verteilstellen sind bei Vorsitzenden des Seniorenbeirates: Jakob Engels: 0 24 06 / 6 24 56 erhältlich.



## Der Korruption keine Chance!

**Bürgermeister Gerd Zimmermann ernannte bereits im Mai 2002 den Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, Rolf Schwarze zum Korruptionsbeauftragten.**

Damit sollte wirksam jeder Versuch bekämpft werden, die Stadt Herzogenrath negativ in die Schlagzeilen zu bringen!

„Wir geben der Korruption keine Chance!“ unter dieser Devise ist der Korruptionsbeauftragte Rolf Schwarze aktiv. Und das mit Erfolg! „Im Rahmen der Korruptionsprävention habe ich einen Leitfaden erarbeitet, der der Sensibilisierung und dem Schutz der Mitarbeiter dienen soll. Wir gehen mit dem heiklen Thema offen um, denn: Nur wer informiert ist, weiß wie er sich schützen kann“, so Schwarze.

Der Leitfaden gibt wichtige Antworten zu Fragen wie zum Beispiel:

- **Welche Bereiche sind korruptionsgefährdet?**
- **Was sind die Anzeichen für Korruption?**
- **Wie verhalte ich mich richtig bei Auftreten eines Korruptionsverdachts?**

Dass Informationsbedarf besteht zeigen weit über 30 Anfragen bei der Stadt Herzogenrath, die aus dem ganzen Bundesgebiet eingingen. Darunter waren Kommunen, Bundesministerien, Ministerien verschiedener Bundesländer, Verwaltungsgerichte, karitative Einrichtungen und Institutionen des



öffentlichen Bereichs. Den aktualisierten Leitfaden und weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Herzogenrath, Rathausplatz 1, Korruptionsbeauftragter Rolf Schwarze, Zimmer 310, Telefon 02406/83-319, E-Mail: Rolf.Schwarze@herzogenrath.de.

Oder informieren Sie sich auf der Homepage der Stadt unter [www.herzogenrath.de](http://www.herzogenrath.de), Rubrik: »Rathaus-online, »Die Fachbereiche, »Korruptionsbeauftragter.

**Rolf Schwarze ist Korruptionsbeauftragter der Stadt Herzogenrath.**

# Werbung aus Advertiseren vanuit

Ihr Garant für erfolgreiche Werbung in Deutschland.  
 Stadt Aachen, Kreis Aachen,  
 Kreis Düren, Kreis Heinsberg  
 Info: ☎ 0241/5101568

Wöchentlich in Deutschland und den

# Stadt ehrt Ehe- und Altersjubilare

## Auch im Jahr 2004 werden Alters- und Ehejubilare wieder geehrt!

Trotz knapper Kassen möchte Bürgermeister Gerd Zimmermann nicht den Sparstift bei den Alters- und Ehejubilaren ansetzen. Leider hat sich das Land gänzlich zurückgezogen und gewährt keine Zuwendungen mehr. In Herzogenrath bleibt es aber auch im Jahr 2004 bei den derzeitigen Regelungen:

### Altersjubilare

Bei Vollendung des:

- 80. Lebensjahres, Besuch des Bürgermeisters, Glückwunschscheiben und Präsent
- 90. Lebensjahres, Besuch des Bürgermeisters, Glückwunschscheiben und Geldgeschenk (25 Euro)
- 91. bis 94. Lebensjahres, Besuch des Bürgermeisters, Glückwunschscheiben und Präsent
- 95. Lebensjahres, Besuch des Bürgermeisters, Glückwunschscheiben und Geldgeschenk (50 Euro)

- 96. bis 99. Lebensjahres, Besuch des Bürgermeisters, Glückwunschscheiben und Geldgeschenk (25 Euro)

- 100. Lebensjahres und folgende, Besuch des Bürgermeisters, Glückwunschscheiben, Blumen und Geldgeschenk (50 Euro)

Bürgermeister Gerd Zimmermann: „Ich versuche zumindest einige Ehrungen persönlich wahrzunehmen, weil mir die Kontakte zu unseren Ehe- und Altersjubilaren wichtig sind. Der Schwerpunkt meiner Arbeit als Chef der Verwaltung lässt dies jedoch nicht immer zu, deshalb werden viele Termine auf meine Vertreter, Anne Fink, Dr. Manfred Fleckenstein und Günter Backhaus, delegiert.“

### Ehejubiläen

Bei Ehejubiläen gratuliert die Stadt Herzogenrath anlässlich der Goldhochzeit, Diamantenen Hochzeit und Eisernen Hochzeit. Hier gilt weiterhin folgende Regelung:

#### Goldhochzeit:

Besuch des Bürgermeisters, Glück-



wunschscheiben, Blumen und Geldgeschenk (50 Euro)

**Diamantene und Eisene Hochzeit:** Besuch des Bürgermeisters, Glückwunschscheiben, Blumen und Geldgeschenk (90 Euro) Um einen Besuch seitens der Stadt zu ermöglichen, wird gebeten, die

Jubiläen mindestens zwei Monate vor dem standesamtlichen Hochzeitstermin im Bürgermeisterbüro bei Elke Godel-Jansen (1. Etage, Zimmer 118, Telefon: 02406/83-144, E-Mail: [elke.godel-jansen@herzogenrath.de](mailto:elke.godel-jansen@herzogenrath.de)) zu melden. Rückwirkende Ehrungen sind leider nicht möglich.

## zwei Perspektiven twee perspectieven

Succesvol adverteren in Nederland.  
Met 13 titels thuis in ieder Limburgs huis.  
Info: ☎ 045-5 63 92 91

Niederlanden 1.2 Millionen mal im Briefkasten.

# Kampf dem Vandalismus !

## Erneut Vandalismus und Diebstähle im Stadtgebiet

Bereits in der letzten Ausgabe des „Treffpunkt Herzogenrath“ hat die Stadtverwaltung über zertrümmerte Buswartehäuschen, verwüstete Kinderspielplätze, verschmierte Hausmauern und die sinnlose Zerstörungswut übermütiger Mitbürger informiert. Leider hat sich an den Zuständen bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht allzu viel geändert.

Neuralgische Punkte sind nach wie vor die Buswartehäuschen im Stadtgebiet. Hier liegen häufig Glasscherben und anderer Unrat. Auch die Wände sind verschmiert. Durch die herumliegenden Glasscherben werden Passanten und Radfahrer massiv beeinträchtigt und teilweise gefährdet. Trotz intensiver Pflege ist der Zustand der Haltestellen nicht immer einladend. Hinzu kommt, dass seit geraumer Zeit an den Buswartehäuschen ganze Glasscheiben fachmännisch demontiert und entwendet werden.

Um den Verursachern das Handwerk zu legen, hat die Stadt Herzogenrath bereits verschiedene Maßnahmen

getroffen. Nach wie vor ist jedoch die Unterstützung aus der Bevölkerung das A und O. Deshalb noch einmal der Appell an alle Bürgerinnen und Bürger:

### Zeigen Sie Zivilcourage !

Informieren Sie die Polizei oder bei Ordnungswidrigkeiten das Ordnungsamt, wenn Sie Zeuge von Vandalismus, Diebstahl oder sonstigen Straftaten werden. Nur so haben wir die Chance, dieses gravierende Problem gemeinsam in den Griff zu bekommen!

Die Polizei erreichen Sie jederzeit unter der Notfallnummer 110, die örtliche Ordnungsbehörde der Stadt Herzogenrath zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung unter der Rufnummer 02406/83-421.



Die Buswartehäuschen sind leider immer wieder Ziel sinnloser Zerstörungswut.

# Odyssee eines Schlüsselbundes

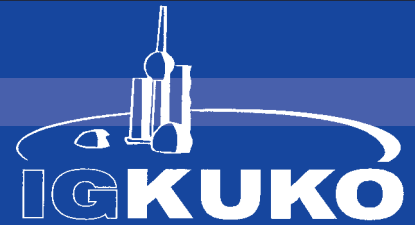
Ein Schlüsselbund als Fundsache ist eigentlich nichts Ungewöhnliches. Ein erstauntes Gesicht machte jedoch der Mitarbeiter des Fundbüros in Herzogenrath, als ihm ein Bürger aus Übach-Palenberg einen Schlüsselbund abgab, den er am Vorabend in Trier gefunden hatte.

Da das Trierer Fundbüro bereits geschlossen hatte, hoffte er auf diesem Weg den Schlüssel an seinen Eigentümer zurückgeben zu können. Seinen Namen wollte er nicht nennen, da er auch keinen Finderlohn beanspruchen wollte. So wurde der Schlüsselbund an das Fundbüro in Trier geschickt. Die Eigentümerin des Schlüsselbundes hatte nach zwei Zeitungsanzeigen und mehreren Telefonaten die Hoffnung bereits aufgegeben, jemals wieder in den Besitz der Schlüssel zu gelangen. Umso größer war die Freude, als sie über das Eintreffen des Schlüsselbundes im Fundbüro in Trier informiert wurde.

Der Herzogenrather Stadtverwaltung schickte die Dame daraufhin eine Ansichtskarte von Trier mit der Bitte um Weiterleitung an den ehrlichen und aufmerksamen Finder. Ihr Dankeschreiben kann dem unbekanntem Finder aber leider nicht ausgehändigt werden. Doch vielleicht liest er diese Zeilen und erfährt so doch noch vom Dank aus Trier.

# Die Einkaufserlebnismeiße

in Herzogenrath - Kohlscheid, Roermonder Straße, am Kugelbrunnen



Herzlich Willkommen!



Wir bieten Ihnen beste Qualität, modernes Design, innovative Technik und natürlich excelenten Service.



Besuchen Sie uns , schauen Sie sich um und genießen Sie die Vielfalt unserer Angebote. Viele Hundert kostenl. Parkplätze direkt vor unseren Häusern!

# Lohnsteuerkarten

Die Zustellung der Lohnsteuerkarten 2004 an alle Arbeitnehmer, die am 20. September 2003 in Herzogenrath mit Hauptwohnsitz gemeldet waren, ist beendet. Arbeitnehmer oder Empfänger von Lohnsteuerpflichtigen Bezügen, die keine Lohnsteuerkarte für 2004 erhalten haben, werden gebeten, beim Bürgerbüro der Stadtverwaltung Herzogenrath, Rathausplatz 1, oder unter der Rufnummer: 02406/83-333 Hotline Nr.: 0800-1006279 nachzufragen.

## Stadt Herzogenrath

bietet

### 2 Ausbildungsplätze

### im Garten- und Landschaftsbau



Im Rahmen ihrer mittelfristigen Personalplanung möchte die Stadt Herzogenrath jungen Menschen die Chance zu einer qualifizierten beruflichen Ausbildung geben.

Die Ausbildung zur/ zum GärtnerIn (Fachrichtung Garten – und Landschaftsbau) dauert insgesamt 3 Jahre. Für die Dauer von 2 Jahren erfolgt die praktische Ausbildung im Fachbereich Bau und Betrieb, vorrangig in der Pflege städtischer Grünanlagen, sowie für 1 Jahr in einem privaten Wirtschaftsbetrieb des Garten- und Landschaftsbaus. Die theoretische Ausbildung findet an der Berufsschule in Aachen statt. Zusätzlich sind regelmäßig berufsbegleitende Lehrgänge bei der Landwirtschaftskammer Aachen zu besuchen.

Die Stadt Herzogenrath sucht junge engagierte Auszubildende mit ausgeprägtem Interesse an gärtnerischen Tätigkeiten, die sich gut vorstellen können, in einem leistungsorientierten Team auch nach Abschluss der Ausbildung dauerhaft zu arbeiten.

Einstellungsvoraussetzung ist der Hauptschulabschluss Typ „B“ bzw. Realschulabschluss.

Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach den tariflichen Bestimmungen des Öffentlichen Dienstes.

Weitere Informationen über die Stadt Herzogenrath sind im Internet unter [www.herzogenrath.de](http://www.herzogenrath.de) abrufbar.

Bewerbungen von weiblichen Ausbildungsplatzsuchenden sind ausdrücklich erwünscht und werden gemäß Gleichstellungsgesetz NRW bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sind bis zum 20. Januar 2004 zu richten an:

Stadt Herzogenrath  
– Zentrale Steuerungsunterstützung -  
Rathausplatz 1  
52134 Herzogenrath

*Wir wünschen  
allen ein  
friedliches  
Weihnachtsfest  
und allzeit*

*gute Fahrt  
im neuen Jahr.*



## Walter Dickert Reifen- und Autoservice

Am Boscheler Berg 3 · 52134 Herzogenrath-Merkstein  
Telefon: 02406/ 6033 · Fax: 02406/64590  
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8-18 Uhr · Sa 8-12 Uhr

## Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen



### MEIER WOHNBAU

Unsere Kompetenz ist Ihre Sicherheit!

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2, 52134 Herzogenrath  
Tel.: 02406/969085, Fax: 02406/969086

*Wir wünschen unseren  
Kunden ein besinnliches  
Weihnachtsfest !*

## PAUL ESSERS



Malerbetrieb  
Bodenbeläge GmbH

Geilenkirchener Straße 2-4  
52143 Herzogenrath  
Telefon 024 06/35 24  
Telefax 024 06/127 27  
[www.paul-essers.de](http://www.paul-essers.de)  
info@paul-essers.de

## KÜNSTLERISCHE GESAMTKONZEPTION · BERATUNG · PLANUNG · GESTALTUNG · AUSFÜHRUNG

### HANDWERK & KUNST



# Kelleter

Kunstwerkstätten · Malerbetrieb

### Kunstwerkstätten Kelleter GmbH

Telefon (02406) 25 68 · Fax 1 26 67 · [info@tiepolo.de](mailto:info@tiepolo.de) · [www.tiepolo.de](http://www.tiepolo.de)

Verwaltung und Postanschrift

Im Straßer Feld 23 · 52134 Herzogenrath

### Betriebs- und Ausstellungsräume

Chorherrenweg 4 · 52134 Herzogenrath neben dem EURODE BUSINESS CENTER

# Termin-Kalender

## Dezember

### Adventsmusik

4. Adventssonntag, 21. Dezember, 17.00 Uhr

Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt  
Adventskonzert des Vereins Burg Rode mit dem Madrigalchor Herzogenrath und dem Sudetenlandquartett Familie Hess und dem Handglockenchor Aldenhoven.

### Turmbblasen zum Jahreswechsel

Mittwoch, 31. Dezember, 19.30 Uhr

Mitglieder der Coriovallum Pipe Band aus Heerlen stimmen mit romantischen Klängen aus dem schottischen Hochland auf die Silvesternacht ein. Danach wird zum Ausklang des Jahres zu einem Gläschen Glühwein eingeladen.

Gastspiele des Grenzlandtheaters Aachen in Forum Gesamtschule in Herzogenrath

## Januar

### Neujahrskonzert mit dem „Quintett Silvestro“

Donnerstag, 1. Januar, 15.30 Uhr, Dem Nachwuchs eine Chance - Junge Künstler in alten Mauern. Mitwirkende: An de Ridder (Sopran), Kalki Schrijvers (Mezzo-Sopran), Pascal Pitti (Tenor), Remco Vink (Bass), Begleitung am Flügel: Constant Notten. Burg Rode, Herzogenrath

### 2. musikalisches Neujahrskonzert

Dienstag, 9. Januar, 19.30 Uhr, musikalisches Neujahrskonzert der Stadt Herzogenrath. Bürgermeister Gerd Zimmermann lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum 2. musikalischen Neujahrsempfang ein. Die Junge Bläserphilharmonie NRW wird unter Leitung von Pierre Kuijpers ein musikalisches Feuerwerk präsentieren. Eintritt kostenlos. Aula städt. Gymnasium Herzogenrath, Bardenberger Str. 66.

### Schlager-Revue aus der UFA-Zeit

Dienstag, 20. Januar, 20 Uhr, „Das gibt's nur einmal“ Gastspiele des Grenzlandtheaters Aachen in Forum Gesamtschule in Herzogenrath.

### Figurentheater Marmelock (Hannover)



Freitag, 24. Januar, 16.00 Uhr, „Fatima und der Traumdieb“

Ein syrisches Märchen nach Rafik Schami und Els Cools.

Fatima fragt nach Arbeit im Schloss.

„Wenn Du eine Woche hier arbeitest, ohne Dich zu ärgern“, erklärt ihr der Schlossherr, „bekommst Du ein Goldstück als Lohn. Doch Fatima sucht weitaus wichtigeres als Gold. Von ihrem Bruder Hassan weiß Sie, dass der finstere Herr die Träume stiehlt; und die will das mutige Mädchen befreien! Gemeinsam mit der Stummen alten Frau muss sie den Schlossherrn mit seinen eigenen Mitteln überlisten, damit sie das verbotene Zimmer öffnen und die gefangenen Träume frei lassen kann.“

Die Geschichte soll Mut machen, nicht einfach das zu tun, was andere uns sagen. Eine eigenständige Meinung, Träume, Mut und Eigensinn können helfen, Entscheidungen zu treffen und zu verantworten.  
Forum der Gesamtschule Herzogenrath-Merkstein

### Konzert

Samstag, 24. Januar, 20.00 Uhr „Hommage à Monsieur Berlioz“  
Konzert mit Catharina Marquet (Sopran), Andreas Staffel (Klavier), Pedro Obiera (Rezitator)  
Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemerstraße 28, Herzogenrath

### Konzert

Sonntag, 25. Januar, 15.30 Uhr  
Dem Nachwuchs eine Chance - Junge Künstler in alten Mauern  
Sechs junge Streicherinnen und Streicher der Musikhochschule Köln (Abteilung Aachen) spielen Werke von Brahms, Saint-Saëns, Tschaiowski, Prokoviev. Burg Rode, Herzogenrath

## Februar



Duo Naseweiss

### Kleinkunst im Hof mit dem „Duo Naseweiss“

Freitag, 6. Februar, 20.00 Uhr, „Mal sehen was kommt“  
In ihrem abendfüllenden Bühnenprogramm präsentieren sich Martin Bruders und Frajo Ligmann als echte Improvisationstalente, die sich in rasantem Tempo wortakrobatische Leckerbissen zuspitzen. Dabei schälen sich zusehends die Eitelkeiten der beiden heraus und es entwickelt sich ein ungleiches Duell um die Gunst des Publikums. Bruders führt dabei den verzweifelten Kampf eines strahlungsarmen Glühwürmchens im Kernschatten des 1000 Watt Scheinwerfers Ligmann. Und das Publikum ist immer mitten im Geschehen.  
„Streiffelder Hof“, Streiffelder Hof 14, Herzogenrath-Merkstein

### „Die ganze Welt im Flügel“

Samstag, 14. Februar, 20 Uhr, Konzert mit Ludger Singer (Piano)  
Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemerstraße 28, Herzogenrath

### Konzert mit „La Gioia Köln“

Sonntag, 15. Februar, 15.30 Uhr  
Das Ensemble hat sich auf das Musikrepertoire des 17. und 18. Jahrhunderts spezialisiert. Stephanie Bosch, Julia Belitz, Christof Boerner, Johannes Loescher und Harald Mohs spielen viele Arten von Blockflöten, Traversflöte, Barockoboe, Oboe d'amore, Oboe da caccia, Barockvioline, Viola da gamba, Cembalo und Barockvioloncello.  
Burg Rode, Herzogenrath

### „Oscar und die Dame in Rosa“

Dienstag, 2. März, 20 Uhr, dramatischer Text von Eric-Emmanuel Schmitt  
Gastspiele des Grenzlandtheaters Aachen in Forum Gesamtschule in Herzogenrath



## März

### „Spatz Fritz“

Samstag, 6. März, 16.00 Uhr,  
Theater für Kinder und Erwachsene nach Rudolf Herfurtnr  
Eigentlich passen die beiden überhaupt nicht zusammen: Frau Maier hat einen Keller, vollgestopft mit altem Kram; Herr Hubers größte Sorge ist die Ordnung in seinem Haus. Sie hat ein Herz für Ratten, er füttert lieber Vögel. Kein Wunder, dass es sofort Beschimpfungen hagelt, wenn die beiden Herrschaften einander über den Weg laufen. Doch als Frau Maier die herzerreißende wie abenteuerliche Geschichte vom verunglückten Spatzenkind Friedrich erzählt, entpuppt sich der „kleinkarierte Vogelhuber“ als ein Nachbar, der doch nicht nur für seine Tauben ein weiches Herz hat...  
Eine Geschichte über Scheitern und Neuanfang, über Freundschaft und Toleranz und die Überwindung von Vorurteilen.  
Forum der Gesamtschule Herzogenrath-Merkstein

### „Der will nur spielen!“

Sonntag, 7. März, 19.30 Uhr  
Kabarett mit Martin Meier-Bode  
Der Kabarettist marschiert in einem temporeichen und stimmungsvollen Gewaltmarsch durch das verwirrende Dickicht deutscher Befindlichkeiten.  
Burg Rode, Herzogenrath

### „Rodensis Chor“

Sonntag, 14. März, 15.30 Uhr  
Musikalische Reise durch Wien, Paris, Berlin  
Burg Rode, Herzogenrath

### „Heart & Soul“

Samstag, 20. März, 20 Uhr  
Rock und Pop-Musik unplugged  
Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemerstraße 28, Herzogenrath

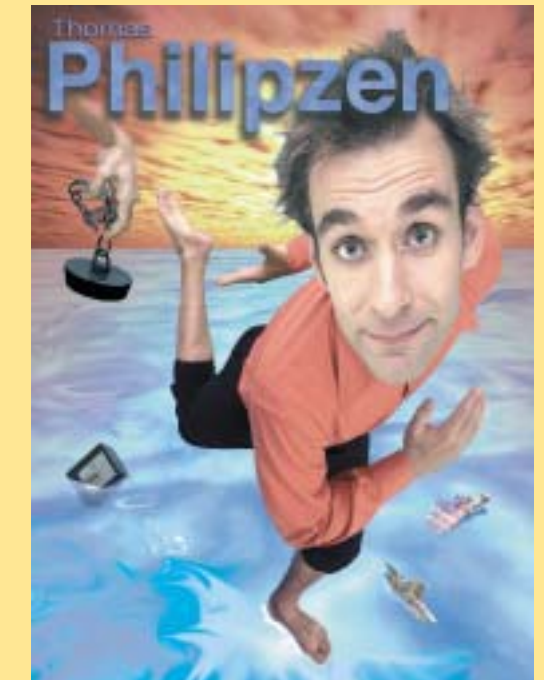
### „Bis hierher und noch weiter“

Freitag, 26. März, 20.00 Uhr, Kabarett mit Thomas Philipzen

In einer Zeit, in der nicht einmal die Fakten den Tatsachen entsprechen, ist guter Rat noch teurer geworden. Doch spätestens im Sarg gilt: Wo liegt man am Ende richtig? In „Bis hierher und noch weiter“ kniet Thomas Philipzen vor den Göttern, Götzen und Heiligkeiten der modernen Gesellschaft nieder, deren guter Rat uns - medial wunderbar aufbereitet - so oft begegnet...  
„Bis hierher und noch weiter“ ist eine Expedition ins Reich der wilden Menschen, nichts bleibt unversucht auf dieser Safari durch Wahn und Sinn: Hinab in die wonnige Gluthitze der Hölle, hinauf in himmlische Katastrophen. Verdrehte Wortfluten und freche Songs - begleitet auf allem, was Musik macht.  
Rasend schnell verbindet Philipzen Geschichten mit Liedern und spontanen Improvisationen.  
Sprache und Körper verbiegen sich in jede Richtung. Seit über 10 Jahren schippert Thomas Philipzen in sieben Kabarettprogrammen durch die Wogen der Zeit und Geist. Mit seinem aktuellen Programm gastiert er nun zum zweiten Mal im „Streiffelder Hof“.  
„Streiffelder Hof“, Streiffelder Hof 14, 52134 Herzogenrath-Merkstein



Martin Meier-Bode



## Eurode News



Jos Som



Gerd Zimmermann

### Eurode News – Veranstaltungen

**Deutsch-Niederländische Rentensprechtage** im Jahr 2004  
Auch im neuen Jahr stehen den Bürgern wieder Rentenberater für grenzüberschreitende Rentenfragen mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratungen finden im Eurode Business Center (EBC), Eurode Park 1, 52134 Herzogenrath statt.

Die Termine:  
Donnerstag, 26. Februar 2004, 14 bis 18 Uhr  
Donnerstag, 22. April 2004, 14 bis 18 Uhr  
Donnerstag, 23. September 2004, 14 bis 18 Uhr  
Donnerstag, 25. November 2004, 14 bis 18 Uhr

Deutsch-Niederländische allgemeine **zwischenstaatliche Sprechtag** im Jahr 2004  
Berater stehen für grenzüberschreitende Fragen z.B. im Steuer-, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht zur Verfügung. Bei speziellen Fragen hinsichtlich der Rentengewährung empfiehlt sich der Rentensprechtage.

Die Termine:  
Mittwoch, 11. Februar 2004, 14 bis 17 Uhr  
Mittwoch, 10. März 2004, 14 bis 17 Uhr  
Mittwoch, 23. Juni 2004, 14 bis 17 Uhr  
Mittwoch, 15. September 2004, 14 bis 17 Uhr  
Mittwoch, 13. Oktober 2004, 14 bis 17 Uhr  
Mittwoch, 1. Dezember 2004, 14 bis 17 Uhr

## Hallenbad Kohlscheid

### Wegen Grundreinigung geschlossen

Wegen der jährlichen Grundreinigung bleibt das Hallenbad Kohlscheid noch **bis zum 1. Januar 2004** für den Schul- und Vereinssport geschlossen. Das Hallenbad Herzogenrath - in dem die Grundreinigung kürzlich abgeschlossen wurde - ist Heiligabend, Weihnachten, Silvester und Neujahr geschlossen.

# „Ein Tag des Aufbruchs für Merkstein...“

...das waren die einleitenden Worte von Bürgermeister Gerd Zimmermann zum traditionellen Spatenstich für den ersten Bauabschnitt im Neubaugebiet Schleypenhof am 18. November 2003.

Voller Stolz schritt der Verwaltungschef gemeinsam mit dem Beigeordneten Christoph von den Driesch und Vertretern der drei Ratsfraktionen, Reimund Billmann (CDU), Herbert Nilges (SPD) und Folker Moschel (Bündnis 90/Die Grünen) vor vielen Zuschauern zur Tat und griff symbolisch zum Spaten. Der guten Laune konnte selbst das schlechte Wetter und der Baustellendreck nichts anhaben. Mit dem Beginn der Erschließung des Baugebietes wird ein attraktives Wohngebiet mit vielfältigen Erholungsmöglichkeiten „direkt vor der Haustür“ geschaffen. Die außerordentlichen, städtebaulichen, ökologischen und sozialen Aspekte sowie die bestehende gute Infrastruktur und die zentrumsnahe Anbindung werden prägende Merkmale für diese Siedlung sein.

Bürgermeister Gerd Zimmermann: „Durch die Umsetzung unterschied-

licher Infrastrukturverbesserungen in den letzten Jahren und durch Realisierung des ca. zehn Hektar großen Wohngebietes „Schleypenhof“ wird der Stadtteil Merkstein kontinuierlich weiterentwickelt und gestärkt. In unmittelbarer Nähe befinden sich Kindergärten, Schulen, Freibad, Sportplätze, der Jugendtreff Streiffelder Hof, das Bürgerhaus Comeniusstraße und zur Naherholung der Grube-Adolf-Park. Das macht das Gebiet besonders für junge Familien interessant. Durch die direkte Anbindung an die Geilenkirchener Straße (L 232) ist die örtliche und überörtliche Erschließung optimal. Auch die An-



Beim traditionellen Spatenstich ging es richtig zur Sache - (v.l.): Beigeordneter Christoph von den Driesch, Folker Moschel (Bündnis 90/Die Grünen), Reimund Billmann (CDU), Bürgermeister Gerd Zimmermann, Herbert Nilges (SPD).

## Ein starkes Team für Sie!

Service-Telefon 0800/5070900  
www.aseag-energie.de

STROM GAS FERNWÄRME KOMMUNIKATION BELEUCHTUNG

**ASEAG ENERGIE**  
Power für Sie

bindung an den öffentlichen Personennahverkehr ist hervorragend, da die Geilenkirchener Straße die Hauptachse des straßengebundenen ÖPNV ist. Die Haltestellen sind durch das vorhandene und geplante Fußwegenetz innerhalb des Gesamtgebietes schnell erreichbar."

Im Bereich Schleypenhof ist die Errichtung von etwa 155 Wohneinheiten als Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser vorgesehen. Dabei soll Energie sparendes Bauen besonders gefördert werden. Die Firma BauGrund übernimmt im Auftrag der Stadt die Vermarktung des Neubaugebietes. Dr. Josef Meyer, Sprecher des Vorstandes zeigt sich zuversichtlich, dass die Grundstücke schnell Käufer finden werden:

„Bereits jetzt werden zwölf Grundstücke zum Verkauf vorbereitet. Die BauGrund ist sehr froh über dieses Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Herzogenrath. Wir sehen gute Chancen für eine schnelle Vermarktung. Die Bauarbeiten für den ersten

Bauabschnitt haben pünktlich begonnen – wir liegen voll im Zeitplan.“

Besonders attraktiv werden die Grundstücke für den potenziellen Bauherrn auch durch Rabatte. Grundsätzlich gilt ein Quadratmeterpreis von maximal 145 Euro. Ab dem zweiten Kind und/oder Varianten umweltschonenden Wohnens wird es noch preiswerter.

Stadt und Investoren finanzieren das Projekt „Schleypenhof“, das 1999 in die Planung ging, mit rund 4,5 Millionen Euro.

Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern der Verwaltung insbesondere aus dem Fachbereich Bau und Betrieb, Bürger und Stadtentwicklung, dem Erschließungstreuhand – der Fa. BauGrund und der ausführenden Baufirma Dohmen, die alle tatkräftig daran arbeiten, dass der Schleypenhof schnell für viele „neue Nachbarn“ in Merkstein erschlossen wird.

## Wichtige Hinweise

Interessenten können sich entweder direkt vor Ort (Baucontainer) bei einem Mitarbeiter der Firma BauGrund informieren oder über das Service-Telefon der Stadtverwaltung unter Tel.: 0 24 06/83-351.

*Ich mag Fenster, Türen, Vordächer, & Wintergärten*

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

**Ihr Wunsch ist unsere Aufgabe!**

**TÄGLICH GEÖFFNET:**  
 8.00-17.00 Uhr  
 Sa. 9.00-13.00 Uhr  
 So. Ausstellungsraum von 14.00-18.00 geöffnet

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

Energie-sparende Bau-Systeme  
**KOCHS**® GmbH  
 Fenster · Haustüren · Wintergärten

Am Boscheler Berg 5 · 52134 Herzogenrath-Merkstein  
 Telefon 02406/98550 · Telefax 02406/98 55 400  
 Internet: www.kochs.de

**Bürgersprechstunde**  
 Jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr

**Herzogenrath**  
 Rathaus, 1. Etage, Zimmer 118,  
 29.01.2004  
 25.03.2004  
 17.06.2004

**Merkstein**  
 Nothilfezentrum, Martinusstraße  
 05.02.2004, Kohlscheid  
 29.04.2004, Kohlscheid  
 24.06.2004, Kohlscheid

**Kohlscheid**  
 TPH, Kaiserstraße 100  
 11.03.2004, Merkstein  
 27.05.2004, Merkstein  
 01.07.2004, Merkstein

**Ein Mann.**

**Eine Mutter.**

**Eine Mission.**

**BILLIG.**

**Die Mutter aller Schnäppchen.**

<b>AACHEN</b> Franzstr. 6 Tel.: 0241/47 98 9-0	<b>HERZOGENRATH</b> Voccartstr. 66 Tel.: 02406/95 2-0	<b>HEERLEN</b> Corio Center 9 Tel.: 0031/45 57 63 70-0	<a href="http://www.mediamarkt.de">www.mediamarkt.de</a> Alles zum Mitnahmepreis.
--	---	--	--

**Ich bin doch nicht blöd.**

**Media Markt**

# Mehr Urnenstelen

## Erweiterung des städtischen Bestattungsangebotes.

Der Bau- und Verkehrsausschuss der Stadt Herzogenrath hat in seiner Sitzung vom 4. November den Beschluss gefasst, das Angebot an Grabtypen nochmals zu erweitern. In Kürze besteht daher auch auf dem Friedhof Plitschard die Möglichkeit, Urnen in der Kammer einer Urnenstele beizusetzen. Im Laufe des Jahres 2004 wird diese neue Bestattungsform zudem auf dem Waldfriedhof in Herzogenrath-Mitte angeboten.

In Gesprächen mit Bürgern wird immer wieder deutlich, dass besonders die Grabpflege für den langen Zeitraum der Ruhefristen zunehmend Probleme bereitet. Da eine langjährige Grabpflege im vorliegenden Fall jedoch nicht erfor-

derlich ist, stellt die Beisetzung in einer Urnenstele möglicherweise eine geeignete Alternative dar.

Bislang wurde diese Bestattungsform lediglich auf dem Friedhof Oststraße im Stadtteil Kohlscheid angeboten. Aufgrund der durchweg positiven Erfahrungen sollen die Urnenstelen jetzt auch in den beiden übrigen Stadtteilen angeboten werden. Damit verfügt Herzogenrath über ein noch breiteres Angebot an verschiedenen Grabtypen, so dass sich jeder Bürger die Bestattungsform aussuchen kann, die den individuellen Vorstellungen und Möglichkeiten am besten entspricht. Die Verwaltung weist jedoch aus gegebenem Anlass darauf hin, dass es nach dem neuen Bestattungsgesetz nach wie vor nicht möglich ist, Urnen in die Privatsphäre herauszugeben.



Das Angebot an verschiedenen Grabtypen ist für die Herzogenrather Friedhöfe erweitert worden. Künftig können verstärkt auch Urnenstelen als letzte Ruhestätte gewählt werden.

## Auflösung städtischer Girokonten

Die nachfolgend aufgeführten Konten der Stadtkasse Herzogenrath werden zum 31.12.03 aufgelöst.

Kreditinstitut	BLZ	Konto-Nr
Commerzbank Herzogenrath	390 400 13	3500002200
SEB AG Aachen	390 101 11	1502911100
Dresdner Bank Kohlscheid	390 800 05	2760393
VR-Bank eG	391 629 80	701262018

Bitte beachten Sie, Überweisungen an die Stadtkasse Herzogenrath nach dem 31.12.03 nicht mehr auf die oben genannten Konten zu veranlassen sowie Daueraufträge, die eines der vorgenannten Bankverbindungen als Empfängerkonto aufweisen, bei Ihrem Kreditinstitut ändern zu lassen.

Ab dem 1.1.2004 stehen Ihnen für Zahlungen an die Sparkasse Herzogenrath folgende Bankverbindungen zur Verfügung:

Kreditinstitut	BLZ	Konto-Nr
Sparkasse Aachen	390 500 00	1650886
VR-Bank eG	391 629 80	1000210010
Deutsche Bank	390 700 20	4571683
Postbank Köln	370 100 50	26708-504
SNS-Bank NL		83.33.02.171

## Ministerbesuch

### Minister-Besuch im Eurode Business Center

Zu einem kurzen Besuch am Eurode Business Center fanden sich Mitte November der niederländische Ministerpräsident Jan Peter Balkenende sowie NRW-Innenminister Dr. Fritz Behrens in Begleitung des Aachener Polizeipräsidenten Klaus Oelze sowie zahlreiche Polizeifunktionäre ein. Grund hierfür war ein Arbeitsbesuch, der die Experten an diesem Tage nach Kerkrade geführt hatte, um sich unter anderem über die grenzüberschreitende Polizeizusammenarbeit zu informieren. So wollte man es sich nicht nehmen lassen, auch einen Blick auf die deutsch-niederländische Polizei-Servicestelle im EBC zu werfen und die dortigen Erfahrungen für grenzüberschreitende Projekte der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu nutzen. Gerd Zimmermann, Bürgermeister der Stadt Herzogenrath und

Vorsitzender des Zweckverbandes Eurode sowie sein Kerkrader Amtskollege Jos Som hießen die Gäste im EBC - genau auf der Staatsgrenze - herzlich willkommen.

Im Anschluss an die Besichtigung begleiteten die beiden Bürgermeister Ministerpräsident Balkenende und Innenminister Dr. Behrens bei einem Informationsgang über die „Europäische Neustraße/ Nieuwstraat“. Der Arbeitsbesuch fand am Abend im Rathaus der Stadt Maastricht seinen Abschluss. Die Bürgermeister Gerd Zimmermann und Jos Som hatten dort Gelegenheit, den hochrangigen Besuchern mehr Informationen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Eurode zu geben. In einer Lenkungsgruppe, die Ministerpräsident Balkenende und Innenminister Behrens installieren, werden beide Eurode-Bürgermeister mit ihren konkreten Grenzerfahrungen mitwirken.

## Bleiverglasung gerettet



Aufbahnhalle komplett renoviert.

### Erneuerungsarbeiten an der Aufbahnhalle Oststraße

Trotz angespannter Haushaltslage konnte die durch Wind und Wetter stark beeinträchtigte Fensteranlage in der Aufbahnhalle Oststraße erneuert werden. Die bisherigen Fenster wurden durch Holz-Alu-Fenster ersetzt. Besonderer Wert wurde hierbei auf

den Erhalt der Bleiverglasung gelegt. Die ausführende Firma musste daher besondere Sorgfalt walten lassen. Im Rahmen dieser Arbeiten wurden auch die Formsteinfenster oberhalb des Einganges überarbeitet und die Aufbahnhalle komplett neu gestrichen. Der Gesamtkostenaufwand belief sich auf rund 9.500,00 Euro

# Martin Buber-Plakette für Alt-Bundespräsidenten

## Fruchtbarer Dialog mit Jugendlichen.

Feierstunde in der Abtei Rolduc in Kerkrade: Alt-Bundespräsident Dr. Richard von Weizsäcker erhielt Ende November die zum zweiten Mal verliehene Martin Buber-Plakette im Rahmen der 2. Internationalen Martin Buber-Lesung der Euriade durch den Vorsitzenden der Stichting Euriade, Dr. Dr. Werner Janssen.

Die Laudatio hielt der ehemalige Ministerpräsident der Niederlande Dries van Agt. Verliehen wird die Plakette an Menschen, deren Handeln durch Verantwortung und Respekt

**im Sinne des Philosophen und Religionsforschers Martin Buber** gekennzeichnet ist.

Im Rahmen dieser Feierlichkeiten fand am Nachmittag auf Einladung des Zweckverbandes Eurode eine Diskussionsrunde mit 55 Schülern aus Deutschland, Österreich, Belgien und den Niederlanden auf Burg Rode statt.



Dr. Richard von Weizäcker trägt sich ins goldene Buch der Stadt ein.

Zu dieser Diskussionsrunde begrüßte der Bürgermeister der Stadt Herzogenrath und Vorsitzende des Zweckverbandes Eurode, Gerd Zimmermann, neben Dr. Richard von Weizsäcker und seiner Gattin auch den früheren Ministerpräsidenten Dries van Agt, den Regie-

rungspräsidenten Jürgen Roters sowie seinen Kerkrader Amtskollegen Jos Som.

**Weder von Weizsäcker noch van Agt wichen den teils kritischen Fragen der Jugendlichen aus,** sondern stellten sich Ihnen mit gro-

ßem Sachverstand und viel Einfühlungsvermögen, so dass die Diskussion zu einem guten Dialog ganz im Sinne Martin Bubers führte.

Der Alt-Bundespräsident war sehr angetan von dem großen politischen Interesse, das die Jugend-

lichen zeigten und betonte in seiner Rede anlässlich der Preisverleihung in der Abtei Rolduc am Abend nochmals, dass er sich neben allen Ehrungen und Geschenken am meisten über den guten Dialog mit der Jugend gefreut habe.

## Eurode-Politiker diskutierten mit Jugendlichen aus vier Ländern



Im Rahmen der Verleihung der Martin Buber-Plakette und des hiermit verbundenen Projektes „Jugend im Dialog“ fand zuvor eine Diskussionsrunde verschiedener Eurode-Politiker mit 55 Jugendlichen aus Deutschland, Österreich, Belgien und den Niederlanden auf Burg Rode statt.

Nach einer kurzen Einführung, in der den Jugendlichen Sinn und Zielsetzungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit innerhalb des Zweckverbandes Eurode näher erläutert wurden, fand eine rege Diskussion statt, in deren Verlauf neben Eurode auch die Euregio Maas-Rhein und die Europäische

Union näher beleuchtet wurden.

Fazit der Diskussionsrunde: Mit Hilfe des Dialogs, nämlich des offenen Gesprächs unter gleichberechtigten Partnern und Freunden, wird Verständnis für die jeweils andere Sehweise und Einstellung geschaffen. Nur so ist es möglich, die noch zahlreich vorhandenen Grenzbarrieren sowohl in den nationalen Gesetzgebungen als auch in den Köpfen der Menschen abzubauen und ein gemeinsames, auf die Zukunft ausgerichtetes Europa aufzubauen.

Auf diesem Wege sei in Eurode bereits vieles realisiert worden, was für andere Regionen und Länder Vorbildfunktion habe.

Dr. Richard von Weizäcker diskutiert engagiert mit den jungen Menschen.

**VHS**Volkshochschule  
Herzogenrath**Veranstaltungen****Montag, 29.12.2003**

15.00 Uhr, Exkursion: Aachener Krippen in der Weihnachtszeit (Nr. 1.26)

**Samstag, 10.01.2004**

16.00 Uhr, Wochenendseminar: Griechische Volkstänze für Anfänger/-innen (Nr. 3.44)

**Samstag, 10.01.2004**

10.00 Uhr, Seminar: Die Gebärdensprache der Gehörlosen (DGS1) (Nr. 1.07)

**Mittwoch, 14.01.2004**

19.30 Uhr, Vortrag: Der globale Kreislauf des Geldes - Fluch oder Segen? (Nr. 1.04)

**Samstag, 17.01.2004**

9.00 Uhr, Rhetorikseminar: „Stimmeneinsatz, Vorlesen und freier Vortrag“ (Nr. 6.04)

**Samstag, 17.01.2004**

15.00 Uhr, „Ist's kalt im Wald?“ Ein Spaziergang für Eltern mit Kindern ab 4 Jahren (Nr. 7.15)

**Montag, 9.02.2004**

09.00 Uhr, Kompaktkurs: Niederländisch für Beruf u. Alltag für Teilnehmer mit Vorkenntnissen (Nr. 4.33)

**Mittwoch, 11.02.2004**

19.30 Uhr, Vortrag: Zwangsarbeit in der Grenzzone (Nr. 1.05)

**Freitag, 13.03.2004**

10.00 Uhr, Exkursion: Köln und seine romanischen Kirchen

**Vorbereitungen  
Frühjahr 2004**

Das neue Programmheft für das Frühjahr-/Sommersemester wird vorbereitet, es wird **ab 30. Januar 2004** an vielen Stellen ausliegen: in der Volkshochschule, im Rathaus, in der Stadtbücherei, in den Buchhandlungen, in Hallenbädern, Geschäften, Geldinstituten, Kirchengemeinden sowie teilweise in Arzt- u. Massagepraxen und Cafés. Semesterbeginn wird dann **Donnerstag, der 26. Februar 2004** sein. Wer sich näher informieren möchte, kann bei der Volkshochschule anrufen: 02406/83186 - 83189.

**EDV-Kurse**

Beratung für EDV-Kurse am Montag, **02.02.2004, 18.30 Uhr:**  
Allgemeine Einführung in EDV  
18.50 Uhr: Windows  
19.10 Uhr: Power Point  
19.40 Uhr: Word  
20.10 Uhr: Excel

20.30 Uhr: Access  
20.50 Uhr: Internet & Co.

Veranstaltungsort: EDV-Unterrichtsraum, Erkensstraße 1  
Nähere Informationen: Christian Weber, Telefon: 0 24 06/8 31 89.

**Sprachkursberatung**

Interessent/innen für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Deutsch als Fremdsprache, die bereits über Vorkenntnisse verfügen, wird die Teilnahme an der kostenlosen Einstufungsberatung der VHS dringend empfohlen. Diese Beratung wird aus folgenden Gründen durchgeführt:

- sie hilft bei der Einstufung in den richtigen Kurs.
- sie ermöglicht festzustellen, inwieweit früher erworbene Kenntnisse aktiviert werden können,
- sie sichert zu, dass der gewählte Kurs weder über- noch unterfordert.

Termine für die Sprachkursberatung VHS-Geschäftsstelle in Herzogenrath, Erkensstraße 1:

**Montag, 2. Februar 2004**, 10.00 bis 12.00 und 16.00 bis 19.30 Uhr**Donnerstag, 5. Februar 2004**, 10.00 bis 12.00 und 16.00 bis 19.30 Uhr**Dienstag, 10. Februar 2004**17.00 - 19.30 Uhr  
Realschule Kohlscheid, Pestalozzistraße

VHS-Geschäftsstelle in Herzogenrath, Erkensstraße 1:

**Montag, 16. Februar 2004**, 10.00 bis 12.00 und 16.00 bis 19.30 Uhr**Donnerstag, 26. Februar 2004**, 10.00 bis 12.00 und 16.00 bis 19.30 Uhr**Donnerstag, 4. März 2003**, 10.00 bis 12.00 und 16.00 bis 19.30 Uhr

In Ausnahmefällen können Beratungstermine in der Volkshochschule mit der Fachbereichsleiterin, Frau Stegmaier, telefonisch (024 06/8 31 88) vereinbart werden.

**5. Etappe auf  
dem Jakobsweg**

Die Wandergruppe der VHS legte im Oktober 2003 ihre 5. Teilstrecke auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela zurück. Ausgangspunkt war Saint Palais in Südwestfrankreich, Endpunkt Santo Domingo de la Calzada in Nordspanien.

Auskunft zur Wanderung im Herbst 2004 bekommen Sie bei der VHS von Frau Stegmaier, Tel. 0 24 06/8 31 88.

**Die Geschäftsstelle  
der VHS ist  
geschlossen vom  
22. Dezember 2003  
bis 2. Januar 2004****kommunale  
Altpapiersammlung**

Eine wichtige Bitte der Stadtverwaltung an die Gewerbetreibenden im Stadtteil Herzogenrath-Mitte zur kommunalen Altpapiersammlung am Samstag, 27. Dezember.

Unmittelbar nach den Weihnachtsfeiertagen, am Samstag, 27. Dezember, wird im Stadtteil Herzogenrath-Mitte (Abfuhrbezirke 3 und 4) die letzte kommunale Altpapiersammlung des Jahres 2003 durchgeführt.

Da die Betriebe und Geschäfte während der Feiertage geschlossen haben, wendet sich die Stadtverwaltung Herzogenrath aus gegebenem Anlass an die Gewerbetreibenden im Stadtteil Herzogenrath-Mitte mit dem Hinweis, dass die Blauen Altpapierbehälter als auch die gebündelten Altpapierabfälle **erst am Abfuhrtag, den 27. Dezember, ab 20.00 Uhr, frühestens am Vortag, den 26. Dezember, ab 20.00 Uhr**, zur Abholung auf dem Gehweg oder am Straßenrand bereitgestellt werden dürfen.

Die Einhaltung dieser satzungsrechtlich verankerten Vorschrift ist im Interesse der Anwohner dringend erforderlich.

Das macht Sinn, denn würden die Altpapierbehälter z.B. schon nach der Bescherung an Heiligabend auf die Straße gestellt werden, ist das nicht nur ein recht unansehnliches Bild über die Weihnachtstage, sondern es besteht permanent die Gefahr, dass die unbeaufsichtigten Altpapierabfälle durch Wind oder äußere Einwirkungen Dritter unkontrolliert durch die Straßen wehen oder verstreut werden.

Diese Folgen sind in der Vergangenheit bereits eingetreten, als Mitarbeiter der Stadtverwaltung an einem Feiertag ausrücken mussten, um umherfliegende Altpapierabfälle im Innenstadtbereich einzusammeln und zu beseitigen.

Die Stadt Herzogenrath appelliert deshalb an die Gewerbetreibenden im Stadtteil Herzogenrath-Mitte, auch im Interesse der in den betroffenen Gebieten wohnenden Mitbürgerinnen und Mitbürger, unbedingt die vorstehend genannten Regelungen bei der bevorstehenden Altpapiersammlung am 27. Dezember 2003 zu beachten und die Abfallbehälter/gebündelten Abfälle **nicht vor dem 26.12.2003, 20.00 Uhr**, an den Straßenrand zu stellen.

Bei Fragen in vorstehender Angelegenheit und allgemein zum Thema Abfallentsorgung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Stadtentwicklung und die AWA-Abfallberatung im Rathaus unter den Rufnummern 02406/83-352, -358 und -359 gerne für Auskünfte zur Verfügung.



**Unsere  
Küchen  
machen  
Appetit auf  
mehr.**

- Einbauküchen
- Elektrogeräte
- Beratung
- Planung
- Lieferung
- Montage

**Küche  
exclusiv**

Dieter  
Reckermann

Albert-Steiner-Str. 2 · D-52134 Herzogenrath · Tel 024 06/1 28 95  
www.kueche-exclusiv.com · Ausreichend Parkmöglichkeiten



# Überraschend anders!

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage  
und ein glückliches neues Jahr



Suchen Sie für die Feiertage eine einzigartige Ausgehmöglichkeit? Probieren Sie dan mal das Fair Play Casino in Kerkrade. In angenehmem Ambiente finden Sie auf zwei Etagen die spannendsten Spielautomaten, vollautomatisches Roulette, Bingo und noch viel mehr. Außerdem werden Sie kostenlos verwöhnt mit leckeren Häppchen und Softdrinks. Lassen Sie sich also überraschen vom Las Vegas-Flair! Und wer weiß, vielleicht knacken Sie ja den Jackpot?



**FAIR PLAY**  
CASINO

...das müssen Sie erleben

PARKSTAD LIMBURG STADION - KERKRADE (NL)  
NEBEN DER AUTOBAHN AACHEN-HEERLEN  
(N281 ABFAHRT KERKRADE-WEST)

GRATIS EINTRITT • ÖFFNUNGSZEITEN: MO-SA 10.00-02.00 / SO 13.00-02.00 UHR • EINTRITT AB 18 JAHRE  
AUCH WÄHREND DER FEIERTAGE GEÖFFNET. FÜR ÖFFNUNGSZEITEN SCHAUEN SIE BITTE AUF [WWW.FAIRPLAYCASINO.DE](http://WWW.FAIRPLAYCASINO.DE)

# „Intelligent sparen – Spitze bleiben!“

## Abschlußbericht vorgelegt

26 Ideengeber hatten nahezu 70 Vorschläge zum von Politik und Verwaltung gemeinsam initiierten Spar- und Ideenwettbewerb der Stadt Herzogenrath eingereicht. Im Juli diesen Jahres wurden im Rahmen einer öffentlichen Ratssitzung die Vorschläge der engagierten Bürgerinnen und Bürger prämiert (wir berichteten).

In den nächsten Tagen bekommen die Wettbewerbs-Teilnehmer reichlich Post – der Abschlußbericht zum Wettbewerb ist druckfrisch aufgelegt und wird selbstverständlich auch an alle Ideengeber verschickt.

„Von Beginn an war uns sehr wichtig, dass die Ideengeber auf dem laufenden gehalten werden, was aus ihren Vorschlägen geworden ist“, so Bürgermeister Gerd Zimmermann, der in der Ratssitzung auch allen Herzogenrath Stadt-verordneten ein Exemplar des Berichtes ausgehändigt hat.

„Eines steht fest“, so Zimmermann weiter, „der Wettbewerb hat sich in jeglicher Hinsicht gelohnt! Die mit der Realisierung vieler Vorschläge möglichen Einsparungen und Kostenreduzierungen sind beträcht-

lich. Es zeigt sich, dass Ideenreichtum und bürgerschaftliches Engagement zur finanziellen Konsolidierung des städt. Haushaltes einen wichtigen Beitrag leisten kann.“ Beispiele sind insbesondere die Übernahme von Patenschaften von Grünflächen durch Anwohner, Anstrich und Reinigung genutzter

so der Herzogenrath Bürgermeister weiter.

Auch ein Lob für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat der Bürgermeister parat:

„Die beteiligten Fachbereiche haben mit sehr viel Engagement und Freude an der Nachbereitung und Realisierung der eingereichten Vor-



Räumlichkeiten durch Vereine und vieles mehr.

„Der Wettbewerb hat allerdings auch deutlich gezeigt, dass wir zu zum Teil bereits seit Jahren laufenden erfolgreichen Projekten die Öffentlichkeit noch mehr als bisher zielgerichtet informieren müssen“,

schläge gearbeitet. Auch hier hat sich die Durchführung des Projektes als Wettbewerb absolut bewährt.“

So konnten u. a. durch flächendeckende Nutzung von Call-by-Call-Verbindungen im Rathaus sowie die verstärkte Nutzung von E-Mails zum Informationstransfer messbare

Kostenreduzierungen erreicht werden. Der eine oder andere Vorschlag ist (leider) an rechtlichen Hindernissen gescheitert. So wurde der Antrag auf eine direkte Ampelschaltung von Rot auf Grün (wie in den Niederlanden) durch das zuständige Landesministerium abgelehnt. Der Abschlußbericht kann nur ein vorläufiges Bild aufzeigen.

Die guten Vorschläge verpflichten uns, weiterzumachen. So sind sich alle Fraktionen und auch die Verwaltungsleitung darin einig, dass der Wettbewerb keine einmalige Angelegenheit bleiben darf. So ist vorgesehen, ein dauerhaftes Ideen- und Beschwerdemanagement einzurichten“, verspricht der Bürgermeister, „und es gibt bereits auch erste Überlegungen, zukünftig Bürger-Ideen in das betriebliche Vorschlagswesen, das z. Zt. in unserem Hause entwickelt wird, einzubeziehen. Dies wäre sicherlich auf dem kommunalen Sektor bundesweit einmalig.“

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können den Abschlußbericht zum Spar- und Ideenwettbewerb der Stadt Herzogenrath gerne anfordern. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 02406/83-154 oder per E-Mail:

Detlef.Zaehring@herzogenrath.de

## Alle Jahre wieder...

### Alle Jahre wieder die Frage: Wohin mit dem ausgedienten Weihnachtsbaum ?

Stellen Sie sich nicht auch alle Jahre wieder zu Beginn des neuen Jahres die Frage, wie können wir unseren Weihnachtsbaum möglichst einfach entsorgen ?

Zur Lösung dieses Problems bietet Ihnen die Stadt Herzogenrath wie gewohnt die kostenlose Grünschnittsammlung im Stadtgebiet Herzogenrath an, welche im Januar 2004 in jedem Stadtteil stattfinden wird (Termine siehe Abfallkalender 2004).

Damit die Abholung der ausgedienten Weihnachtsbäume und der bereitgestellten Grünschnittabfälle auch im neuen Jahr reibungslos über die Bühne geht, geben Ihnen die Stadt Herzogenrath und die AWA-Abfallberatung hier schon ein paar organisatorische Tipps an die Hand:

Die vierteljährlich stattfindenden kommunalen Grünschnittsammlungen dienen überwiegend der kostenlosen Entsorgung von Grünschnittabfällen aus privaten Haushalten, die wegen ihres Umfangs nicht in die Biotonne eingefüllt werden können. In die Grünschnittsammlung gehören daher z.B. grober Grünschnitt, Strauchwerk

und Baumschnitt (also auch Weihnachtsbäume).

- Technisch bedingt dürfen die einzelnen Grünschnittabfälle maximal einen Durchmesser von 10cm und eine maximale Länge von 1,50m haben. Darüber hinaus gehende Maße müssen von Ihnen entsprechend gekürzt oder reduziert werden.

- Die Menge der Grünschnittabfälle, welche je Haushalt und Abfuhrtermin entsorgt werden darf, ist auf das haushaltsübliche Maß, somit auf ca. 1,5m<sup>2</sup> begrenzt

- Um eine problemlose Einsammlung zu gewährleisten, müssen Sie die Grünschnittabfälle dann am Abfuhrtag gebündelt auf dem Gehweg oder am Straßenrand zur Abholung bereitstellen (nicht auf dem Privatgrundstück !) und zwar so, dass der Verkehr nicht gefährdet wird.

Bitte beachten Sie, dass Grünschnittabfälle, die nicht ordnungsgemäß bereitgestellt sind (z.B. Abfälle, die auf Privatgrundstück liegen), vom beauftragten Entsorgungsunternehmen nicht eingesammelt werden !

Hierzu noch folgender wichtiger

Hinweis: Nach der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Herzogenrath dürfen Sie die Grünschnittabfälle nicht in Säcken oder anderen Behältnissen zur Abholung bereitstellen.

Daher gilt, dass Grünschnittabfälle, die nicht gebündelt oder in Säcken/Behältnissen bereitgestellt wurden, vom beauftragten Entsorgungsunternehmen gleichfalls nicht mitgenommen werden !

Die Stadt Herzogenrath und die AWA-Abfallberatung bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger die vorstehend genannten organisatorischen Regelungen zu beachten. So können Sie sicher sein, dass alle bereitgestellten Grünschnittabfälle abgeholt werden.

Bei Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung und -verwertung steht Ihnen gerne die AWA-Abfallberaterin im Rathaus, Frau Stiller, unter der Rufnummer 01802/25 43 11 für nur max. 6 Cent pro Anruf zur Verfügung.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Stadtentwicklung der Stadt Herzogenrath helfen Ihnen gerne unter der Rufnummer 02406/83-352 weiter.